

Pressepiegel



DER KREISPRESSESPRECHER

Frederic Tewes

58. Kreisparteitag der CDU Rhein-Sieg
Hennef/Sieg | 08. November 2014

Ausgewählte Pressemitteilungen
des CDU-Kreisvorstands für den Zeitraum
Oktober 2013 bis November 2014

29. Oktober 2014

58. Kreisparteitag der CDU Rhein-Sieg: Neuwahlen des Kreisvorstands und Verleihung der Konrad-Adenauer-Medaille

Zu ihrem 58. Kreisparteitag lädt die CDU Rhein-Sieg am **Samstag, 08. November 2014** nach **Hennef** in die **Mehrzweckhalle Meiersheide** (Meiersheide 20, 53773 Hennef) ein. Beginn des Kreisparteitags ist um **10.00 Uhr**.

Haupttagesordnungspunkt des Kreisparteitages sind – neben dem Besuch des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds des Region Bonn/Köln e.V. **Dr. Reimar Molitor** als Gastredner – die turnusgemäßen **Neuwahlen des CDU-Kreisvorstandes**. Für die verschiedenen Positionen des CDU-Kreisvorstands liegen bisher 20 Kandidaturen vor. Einzige Kandidatin für den Kreisvorsitz ist die Amtsinhaberin Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB.

Ein weiterer Höhepunkt der Tagung wird die nunmehr neunte **Verleihung der Konrad-Adenauer-Medaille der CDU Rhein-Sieg** sein. Nach Ursula Perkams aus Wachtberg, die die Medaille im vergangenen Jahr erhalten hat, wird nun **Emil Eyermann aus Hennef** mit dieser Auszeichnung besonders geehrt. Diese Ehrung des CDU-Kreisverbands Rhein-Sieg wird örtlichen CDU-Mitgliedern zu Teil, die sich außerordentliche Verdienste außerhalb der eigentlichen Parteiarbeit erworben haben.

22. Oktober 2014

Breitensport ist wichtiges Investitionsgut und bietet hohen Integrationsfaktor für die Gesellschaft

DOSB-Präsident Alfons Hörmann würdigt das sportliche Ehrenamt im Rhein-Sieg-Kreis

Das Ehrenamt stellt eine immer unverzichtbarere Stütze unserer modernen Gesellschaft dar. Die CDU-Kreispartei hat daher bereits zum zweiten Mal das außerordentliche Engagement der vielen im Rhein-Sieg-Kreis ehrenamtlich tätigen Menschen mit einem Empfang im Siegburger Stadtmuseum gewürdigt. In diesem Jahr konnte als Referent der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB), Alfons Hörmann gewonnen werden, der in einer eindringlichen Rede den Stellenwert des Sports für die Gesellschaft hervorhob. In der voll besetzten Aula des Stadtmuseums hatten sich zu diesem Empfang zahlreiche Ehrenamtler verschiedener Sportvereine, von Hilfsorganisationen und sozialer Träger eingefunden.

In seiner Rede betonte DOSB-Präsident Hörmann den hohen Integrationsfaktor des Sports in Deutschland, womit dieser täglich einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Vielfalt leistet: „Die Begeisterung für den Breitensport ist nirgendwo so ausgeprägt wie in Deutschland. Dieser trägt dabei zahlreiche positive wirtschaftliche und soziale Effekte mit sich, so dass sich Sport als ein kostbares Investitionsgut darstellt. Nicht nur, dass durch den Sport 22,2 Mrd. Euro an Steuereinnahmen in die öffentlichen Kassen fließen und dieser Posten damit 2 % des Gesamtsteuereinkommens ausmacht. Nein, im Sportbereich sind auch 1,77 Mio. Menschen beschäftigt, die ihre Sportbegeisterung in alle Teile der Gesellschaft tragen.“ Gleichzeitig wies Hörmann darauf hin, dass der Leistungssport am Scheideweg stehe, da sich Finanzierung und Fokus immer mehr auf den Fußball konzentrierten und die Sportvielfalt verloren zu gehen drohe. Die Politik sei nun gefragt, Wege zur soliden Finanzierung der facettenreichen deutschen Sportlandschaft aufzuzeigen.

Zuvor hatten bereits Landrat Sebastian Schuster und die Vorsitzende der CDU Rhein-Sieg Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB den besonderen Stellenwert des Ehrenamtes hervorgehoben. Ohne Breitensport gebe es keinen Spitzensport, so Schuster. Die CDU-Kreisvorsitzende ergänzte, dass der gesellschaftliche Stabilitätsfaktor Sport ein soziales Netz für alle gesellschaftlichen Schichten schaffe und daher heute wichtiger denn je sei.

19. Oktober 2014

Die CDU Rhein-Sieg im Gespräch mit dem früheren US-Botschafter in Deutschland – John Kornblum

Auf Einladung der CDU-Kreispartei und der linksrheinischen CDU-Stadt- und Gemeindeverbände wird der **frühere Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, John Kornblum** zum Thema „**Deutschland und Amerika – zur Zukunft einer alten Freundschaft**“ sprechen.

Montag, 27. Oktober 2014 | 19.00 Uhr | Waldhotel | Ölmühlenweg 98 | 53359 Rheinbach

Nach Begrüßung durch den CDU-Stadtverbandsvorsitzenden **Oliver Baron** und im Anschluss an den Vortrag von Botschafter a.D. **John Kornblum**, wird ein Gespräch mit dem Referenten stattfinden. Dieses Gespräch wird der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags, **Dr. Norbert Röttgen MdB** moderieren. Der Abend klingt mit einem Empfang aus.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesem Vortragsabend eingeladen. **Um eine formlose Anmeldung unter der E-Mailadresse imgespraech@cdu-rhein-sieg.de wird aus organisatorischen Gründen gebeten.**

30. September 2014

Arbeitskreis Volkspartei zum Meinungsaustausch mit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin

Auf Einladung der Arbeitsgruppe Volkspartei der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) ist der AK Volkspartei der Kreis-CDU zu einem Meinungsaustausch nach Berlin gereist. Zwei Mitglieder des Leitungsteams des AK, Björn Franken und Ingo Hellwig, nahmen gemeinsam mit der Kreisvorsitzenden der CDU Rhein-Sieg, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB, an dem Gespräch teil. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Volkspartei der KAS ließen sich u.a. die Arbeit des AK Volkspartei des Kreisverbandes vorstellen. Hierbei ging es insbesondere auch um die praktischen Auswirkungen der Arbeit des AK auf die Parteiarbeit.

"Unseren Mitgliedern wird beispielsweise durch die auf Anregung des AK neu eingeführten Mitgliederforen mehrmals im Jahr die Gelegenheit geboten, Mandatsträger aller Ebenen zu beliebigen politischen Themen Fragen zu stellen und diese diskutieren zu können. Dies wird sehr gut angenommen und bindet die sog. Basis vor Ort immer wieder aufs Neue in die Parteiarbeit aktiv und intensiv ein," berichteten Winkelmeier-Becker, Franken und Hellwig.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt war der Austausch von Ideen zur Mitgliederbetreuung und -bindung. Diskutiert wurden auch die Erwartungen neuer Mitglieder an die Partei und wie die

CDU sich inhaltlich gerade zum "C" und den christlichen Werten in einer veränderten Gesellschaft positionieren sollte, um auch für Mitbürger ohne christlichen Werte-Hintergrund attraktiv zu sein. "Wir waren uns einig, dass die christlichen Werte unverzichtbare Basis und Alleinstellungsmerkmal der CDU sind, aber keine zwingende Einstiegsvoraussetzung in die CDU sind, sondern jeder gerne mitarbeiten und Mitglied werden kann, solange er sich mit diesen Werten identifizieren kann."

19. September 2014

Neue BAföG-Finanzierung durch den Bund muss mehr Bildung in Nordrhein-Westfalen ermöglichen

Kreis-CDU fordert: Landesregierung muss neue finanzielle Spielräume ab 2015 für Bildung einsetzen

Die CDU geführte Bundesregierung wird ab 2015 auch den Länderanteil der BAföG-Finanzierung vollständig übernehmen. Nordrhein-Westfalen stehen damit künftig Finanzmittel von jährlich 279 Mio. Euro zusätzlich in diesem Bereich zur Verfügung. Diese neuen Spielräume müssen nach Auffassung der CDU-Kreispartei den Bildungsaufgaben des Landes in den Hochschulen, in den Städten, Kreisen und Kommunen zu Gute kommen und dürfen nicht im Schuldensumpf des Landes versinken. Angesichts der Haushaltsmisere des Landes und der bestehenden Haushaltssperre ist aber zu befürchten, dass die Regierung diese Mittel zum Stopfen ihrer heimischen Haushaltslöcher zweckentfremdet.

„Ziel muss es sein, mit diesen neuen Mitteln die Bildungsqualität vor Ort sichtbar zu verbessern. Mit der Übernahme der BAföG-Finanzierung werden gemäß der Forderung der Länder erhebliche Haushaltsmittel des Bundes für zusätzliche Bildung bereitgestellt. Die Länder haben diese Forderung immer mit den dringenden Bildungsaufgaben begründet, für die sie selbst zuständig sind. Jetzt müssen diese Gelder auch in Gänze und als zusätzliche Mittel im Bildungsbereich investiert werden. Damit können somit die Grundschulen über die weiterführenden Schulen bis hin zu den Hochschulen des Rhein-Sieg-Kreises bedacht werden,“ erklärt die CDU-Kreisvorsitzende und stellvertretende CDU-Landevorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Gestärkt werden soll mit diesen Geldern beispielsweise die Schulsozialarbeit, die Ausstattung der Schulen im Sinne digitaler Bildung und dem Umgang mit neuen Medien, die Lehrerfortbildung und im Hochschulbereich die Kapazität der Masterstudienplätze und die Rückkehr von wissenschaftlichem Spitzenpersonal aus dem Ausland,“ erläutert die CDU-Landtagsabgeordnete Andrea Milz die Forderungen der CDU-Kreispartei weiter.

16. September 2014

Bahnlärm muss weiter wirkungsvoll bekämpft werden

CDU Rhein-Sieg unterstützt Demonstration gegen Bahnlärm im Rheintal am kommenden Samstag

Die Lärmbelastung durch den Güterverkehr an der Rheinstrecke hat in den vergangenen Jahren immer stärker zugenommen und ist für die Anwohner vielfach kaum noch erträglich. Die CDU Rhein-Sieg hat sich des Themas bereits vor Jahren angenommen und Dank intensiver Bemühungen auf allen politischen Ebenen ist eine Halbierung des Lärms bis zum Ende des Jahrzehnts inzwischen absehbar. Dies reicht der Kreis-CDU jedoch nicht aus.

Hierzu erklären die Bundestagsabgeordneten Elisabeth Winkelmeier-Becker und Dr. Norbert

Röttgen: „Die Umrüstung auf leisere Bremssohlen muss schnellstmöglich abgeschlossen werden. Es ist glücklicherweise bereits gelungen, dieses wichtige Thema im Koalitionsvertrag der großen Koalition zu verankern: Wenn bis 2016 nicht mindestens die Hälfte der Güterwagen umgerüstet sind, werden noch in dieser Wahlperiode ordnungsrechtliche Maßnahmen auf stark befahrenen Güterstrecken umgesetzt - z.B. Nachtfahrverbote für nicht umgerüstete Güterwagen. Die CDU Rhein-Sieg begrüßt, dass sich inzwischen im Deutschen Bundestag eine überparteiliche Initiative von Abgeordneten gegründet hat, um gemeinsam mit den Bürgerinitiativen dafür zu kämpfen, dass es im Rheintal zukünftig leiser wird.“

Um dieses Ziel geht es auch bei einer Demonstration gegen Bahnlärm, zu dem die Interessengemeinschaft „Schutz gegen Bahnlärm und Erschütterungen e.V.“ am kommenden Samstag, 20. September 2014 eingeladen hat. Auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Norbert Röttgen und der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Sebastian Schuster werden auf dieser Demonstration anwesend sein und sprechen. Der Demonstrationzug beginnt um 14.00 Uhr am Hauptbahnhof Bonn, die Kundgebung findet auf dem Bonner Marktplatz statt.

01. August 2014

Moderne Trinkwasserversorgung als Symbiose aus reiner Natur und Hochtechnologie

Kreis-CDU informiert sich an der Wahnbachtalsperre über das Trinkwasser im Rhein-Sieg-Kreis

Der Arbeitskreis Wirtschaft und Energie der CDU Rhein-Sieg hat dem Wahnbachtalsperrenverband in Siegburg-Siegelsknippen (WTV) einen Informationsbesuch abgestattet. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Norbert Eckschlag informierten sich die Teilnehmer über die verschiedenen Stufen der Wasseraufbereitung von der Entnahme aus der Wahnbachtalsperre, den Grundwasserwerken in St. Augustin-Meindorf und dem Hennefer Siegbogen bis hin zur Ankunft am „heimischen Wasserhahn“ des Endkunden. Der seit nun mehr über 60 Jahren bestehende WTV organisiert die Trinkwasserversorgung für fast 800.000 Menschen in großen Teilen des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Bonn und des Kreises Ahrweiler, sowie in Neuwied und Altenkirchen im nördlichen Rheinland-Pfalz.

„Schon die Trinkwasserabgabe von jährlich etwa 42 Mio. m³ zeigt die Dimension, die der Verband für die Sicherheit der Daseinsvorsorge der Bevölkerung in unserer Region täglich zu stemmen und welche wichtige Aufgabe die Wahnbachtalsperre für den gesamten Kreis hat. Dass der WTV mit seinen 170 Mitarbeitern und regelmäßig 15 Auszubildenden auch noch zahlreiche Arbeitsplätze sichert und enge Kooperationen mit der örtlichen Landwirtschaft zur Sicherung der Trinkwasserqualität hält, runden für uns das Bild eines nachhaltig arbeitenden Verbandes ab“, erklärten die CDU-Arbeitskreisleiter Heidi Rahmel, Hans-Georg Knüttgen und Frederic Tewes.

WTV-Geschäftsführer Norbert Eckschlag erläuterte den Anwesenden AK-Mitgliedern – unter denen sich auch die CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Lisa Winkelmeier-Becker befand – mit welcher hohen Expertise die Wasserqualität seit jeher auf ihrem konstant hohen Niveau gehalten wird. Mit der seinerzeit weltweit ersten Phosphor-Eliminierungsanlage (heute die sog. "dritte Reinigungsstufe" am Zulauf des Wahnbaches) wurde das Wasser schon seit den Anfängen des WTV vor mikrobieller Belastung geschützt. Das Trinkwasser wird heute neben den zahlreichen eigenen Reinigungs- und Aufbereitungsprozessen (z.B. via Ultraschall, UV-Licht, Aktivkohle, Sandkammern) stetig in eigenen Laboren überwacht.

27. Juli 2014

Der Rhein-Sieg-Kreis ist und bleibt eine weltoffene Region

Grußwort der CDU Rhein-Sieg zum Beginn des Fastenbrechens an die muslimischen Gemeinden

Am Ende des diesjährigen Ramadan und vor Beginn des Fastenbrechens übersenden die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB, Dr. Norbert Röttgen MdB und Dr. Andreas Wojcik, Vorsitzender der Migranten in der Union (MiU Vielfalt & Werte) die besten Wünsche an die muslimischen Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis:

"Wir wünschen Ihnen, dass Sie in diesem Ramadan viel Zeit für Ihre Familien gefunden haben und auch immer wieder die Gelegenheit fanden, gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Wir wissen, dass es in der Zeit des Ramadan zu vielen Begegnungen zwischen christlichen und muslimischen Gemeindemitgliedern, zwischen den Geistlichen beider Religionen, zwischen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern und zwischen Behörden und muslimischen Vereinen kommt. Dies ist ein guter Brauch und wir hoffen, dass sich diese Zeit des Dialogs weit über die Zeit des Ramadan hinaus aufrechterhalten lässt. Wir brauchen ein stetiges und beständiges Miteinander, das von gegenseitiger Akzeptanz geprägt ist. Gemeinsam wird es uns gelingen, populistische, radikale und islamfeindliche Tendenzen in unserer Gesellschaft mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. Der Rhein-Sieg-Kreis ist und bleibt eine weltoffene Region. In diesem Sinne noch einmal die besten Wünsche zum Ende des Ramadan."

01. Juli 2014

Rechtsgrundlagen für Interkommunale Zusammenarbeit schaffen

CDU-Kreisverbände Bonn und Rhein-Sieg begrüßen Initiative im Düsseldorfer Landtag

Am kommenden Donnerstag wird die Änderung des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Düsseldorfer Landtag zur Diskussion stehen. Vor dem Hintergrund der zunehmend schwieriger werdenden Haushaltssituationen der Städte und Gemeinden, spielt die Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Leistungserbringung eine immer zentralere Rolle. Dabei bietet eine kommunenübergreifende gemeinsame Gestaltung von Unterstützungsprozessen Chancen hinsichtlich der Kosteneffizienz und der Qualitätsverbesserung. Vor allem die Länder Thüringen und Hessen machen es uns vor.

Die von den CDU Kreisverbänden Bonn und Rhein-Sieg gegründete gemeinsame Arbeitsgruppe zur Interkommunalen Zusammenarbeit begrüßt die Gesetzesinitiative der CDU-Fraktion im Düsseldorfer Landtag, die auf die Einführung einer Experimentierklausel und auf die Ablehnung der umsatzsteuerlichen Belastung des interkommunalen Leistungsaustausches drängt. Zudem fordert sie, dass interkommunale Kooperationen grundsätzlich nicht dem Vergaberecht unterworfen werden dürfen.

Die Vorsitzenden der CDU Kreisverbände Bonn/Rhein-Sieg, Elisabeth-Winkelmeier-Becker MdB und Christos Katzidis, stimmten darin überein, dass die Schaffung dieser rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Interkommunale Zusammenarbeit unabdingbar ist. Die Vorsitzenden sind zudem davon überzeugt, dass die kommunale Gemeinschaftsarbeit eine wichtige Voraussetzung zum Erhalt der Prosperität in der Region Bonn/Rhein-Sieg bildet.

20. Juni 2014

Es steht ‚fünf vor zwölf‘ – Interkommunale Kooperation unabdingbar für Prosperieren der Region

Hochinteressante Fachdiskussion zur Interkommunalen Zusammenarbeit

Die kürzlich neu gegründete Arbeitsgruppe "Interkommunale Zusammenarbeit" der CDU Kreisverbände Bonn und Rhein-Sieg hat ihre Arbeit nun auch praktisch und öffentlich aufgenommen. Auf einer Podiumsdiskussion gingen verschiedene Experten der Frage nach, wie die Region von einer vertieften Zusammenarbeit der Kommunen zukünftig profitieren könnte. Die Experten hoben dabei insbesondere hervor, dass eine gute Kommunikation zwischen Stadt, Kreis und Gemeinden und mit der Bevölkerung wichtigster Bestandteil einer solchen Verzahnung sei. Gerade weil die Bürgerinnen und Bürger die Region Bonn/Rhein-Sieg bereits heute als einheitlichen Lebensraum wahrnehmen, sei eine Abstimmung und Unterstützung – etwa für eine schlüssige Bauleitplanung oder das Angehen der bestehenden Verkehrsprobleme – für die prosperierende Region zwingend notwendig: Es stehe hierbei „fünf vor zwölf“.

Die Vorsitzende der Kreis-CDU Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB und Brigitta Jackel von der CDU Bonn konnten auf dem Podium Elke Grossenbacher, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement Köln, Dr. Reimar Molitor, Mitglied des Vorstands des Region Köln/Bonn e.V., Prof. Dr. Rudolf Sangenstedt, Stellvertretender Vorsitzender Haus & Grund Nordrhein und Westfalen e.V. sowie Günter Tebbe von der Bertelsmann Stiftung begrüßen.

„Wir haben heute Abend erneut erfahren, wie wichtig und eigentlich unausweichlich ein neues Denken bei der interkommunalen Zusammenarbeit in unserer Region ist, wenn wir auch in Zukunft so gut dar stehen wollen, wie es heute der Fall ist. Verwaltungen müssen zusammenarbeiten, Räte über Stadt- und Gemeindegrenzen hinweg miteinander kooperieren. Hierbei appellieren wir an den Düsseldorfer Landtag, solch ein Ansinnen mit der Aufnahme einer ‚Experimentierklausel‘ in dem in Kürze zur Diskussion stehenden Gesetzesentwurf über kommunale Gemeinschaftsarbeit zu unterstützen,“ sagte der stellv. Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Sieg und Leiter der Arbeitsgruppe, Bernd-O. Großmann. „Gleiches gilt im Übrigen für eine Nichtanwendung der Umsatzsteuer, um durch Synergien erarbeitete Vorteile nicht zu gefährden. Es ist Aufgabe der Politik und der Verwaltungen vor Ort und im Land, die Bürgerinnen und Bürger über die Vorteile eines gemeinsamen Vorgehens zu informieren und mitzunehmen. Hierfür werben wir und hierfür arbeiten wir in der gemeinsamen Arbeitsgruppe.“

17. Juni 2014

Gemeinsam und mit frischem Elan die kommenden Herausforderungen meistern

Gratulation der Kreis-CDU an Sebastian Schuster und Dr. Torsten Bieber

Mit dem herausragenden Ergebnis von knapp 56 % der abgegebenen Stimmen hat der bisherige Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Sebastian Schuster (57) am vergangenen Sonntag die nötig gewordene Stichwahl um das Amt des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises für sich entschieden. Durch die Wahl Sebastian Schusters musste auch seine bisherige Position als Kreistagsfraktionsvorsitzender neu besetzt werden. Mit dem Neunkirchen-Seelscheider Kreistagsabgeordneten Dr. Torsten Bieber (40), Volljurist und beruflich im Bundesrechnungshof in Bonn tätig, wurde einer seiner bisherigen Stellvertreter und der finanzpolitische Sprecher der Fraktion mit großer Mehrheit zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Die CDU Rhein-Sieg

zeigt sich über diese beiden Personalentscheidungen hochofret.

Hierzu erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB: „Einen herzlichen Glückwunsch an Sebastian Schuster zu diesem klasse Ergebnis. Dass die Wählerinnen und Wähler ein solches Vertrauen in Sebastian Schuster gesetzt haben erfreut uns nicht nur sehr, sondern zeigt uns auch, dass wir den richtigen Landratskandidaten gefunden haben. Unser Dank gilt an dieser Stelle aber auch dem scheidenden Landrat Frithjof Kühn, der mit seiner langjährigen und erfolgreichen Arbeit das Fundament für dieses Ergebnis mit gelegt hat. Gleichzeitig gratulieren wir dem neuen Kreistagsfraktionsvorsitzenden Torsten Bieber herzlich zu seiner Wahl. Wir sind uns sicher, dass er mit viel Elan und Akribie die Herausforderungen des Kreises an der Spitze unserer Fraktion gemeinsam mit dem neuen Landrat angehen wird. Wir wünschen Sebastian Schuster und Torsten Bieber eine allzeit glückliche Hand in ihren neuen Wirkungsbereichen.“

16. Juni 2014

Was soll der Region eine vertiefte interkommunale Zusammenarbeit konkret bringen?

Podiumsdiskussion am 18. Juni im Arbeitnehmerzentrum Königswinter

Die CDU-Kreisverbände Bonn und Rhein-Sieg laden zu einer Podiumsdiskussion zum Thema "Interkommunale Zusammenarbeit" ein. Federführend organisiert von der kürzlich gegründeten Arbeitsgruppe der beiden Kreisverbände, sollen an diesem Abend sowohl Fragen regionaler Projekte, z.B. aus dem Bereich der Verkehrspolitik, der Entlastung der kommunalen Kassen, der Servicequalität der Verwaltungen und vermehrtem eGovernment, als auch allgemeine Fragen zur vertieften Zusammenarbeit der hiesigen Kommunen diskutiert werden. Dieses Thema ist hochaktuell, da sich der Düsseldorfer Landtag in Kürze mit dem Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in NRW befassen wird.

**Mittwoch | 18. Juni 2014 | 19.30 Uhr | Arbeitnehmerzentrum (AZK)
Johannes-Albers-Allee 3 | 53639 Königswinter**

Für das Podium konnten **Elke Grossenbacher** von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement aus Köln, **Dr. Reimar Molitor**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Region Köln/Bonn e.V., **Prof. Dr. Rudolf Sangenstedt**, Stellvertretender Vorsitzender des Haus & Grund Nordrhein und Westfalen e.V. sowie **Günter Tebbe** von der Bertelsmann Stiftung gewonnen werden. Moderiert wird die Veranstaltung durch den stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden **Martin Schenkelberg**.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Podiumsdiskussion eingeladen!

Hintergrund:

Mit dem Ziel durch interkommunale Zusammenarbeit einen Mehrwert für die Region zu erreichen, haben die CDU Kreisverbände Bonn und Rhein-Sieg eine gemeinsame Arbeitsgruppe gegründet. Diese soll die vielfältigen und komplexen gemeinsamen Fragestellungen in der Region aufgreifen und themenbezogen in Arbeitskreisen oder regionalen Workshops analysieren und bewerten. Sie erarbeitet Vorschläge und Lösungen für eine engere Kooperation von Stadt Bonn, dem Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Ihre Themen sind dabei u.a. die Schaffung eines gemeinsamen regionalen Leitbildes zur interkommunalen Zusammenarbeit, die Identifizierung von konkreten Themen und Strategien für eine Verstärkung der Zusammenarbeit und die effizientere Nutzung der vorhandenen- und Aufbau übergrei-

fender Verwaltungsstrukturen.

Der oben genannte Gesetzesentwurf der Landesregierung sieht Folgendes vor:

"Der fortdauernde Wandel der politischen, wirtschaftlichen gesellschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen stellt auch die Kommunen in Nordrhein-Westfalen vor immer neue Herausforderungen und erfordert eine wachsende Bereitschaft, die Gestaltungspotentiale interkommunaler Zusammenarbeit zu nutzen. Gleichzeitig eröffnet der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik vielfältige neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Ziel, kommunale Aufgaben gemeinsam wirtschaftlicher und bürgernäher wahrzunehmen. Dies gibt Anlass, den seit mehr als fünfzig Jahren im Grundsatz bewährten Rahmen des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) auf seine Praxistauglichkeit zu überprüfen und bestehende Unklarheiten und Hindernisse für neue und moderne Wege der Zusammenarbeit auszuräumen."

06. Juni 2014

Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Vertrauen – CDU Rhein-Sieg dankt Frithjof Kühn für seine Arbeit

Am heutigen Freitag hat der langjährige Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Frithjof Kühn (70), offiziell durch die Ministerpräsidentin seine Entlassungsurkunde erhalten. Kühn war seit 1999 hauptamtlicher Landrat des zweitgrößten Landkreises in Deutschland und hatte sich nach fünfzehn Jahren im Amt auf eigenen Wunsch hin nicht noch einmal um die Spitzenposition des Rhein-Sieg-Kreises beworben. Die CDU Rhein-Sieg dankt Frithjof Kühn für seinen jahrzehntelangen erfolgreichen Einsatz für die Region. Mit großer Hartnäckigkeit und Beständigkeit hat er darauf hingewirkt, dass der Rhein-Sieg-Kreis nicht nur wirtschaftlich hervorragend da steht und sich beispielhaft als angesehener Hochschulstandort etablieren konnte, sondern dass auch das Bonn/Berlin-Gesetz weiter Bestand hat.

Zur Verabschiedung von Frithjof Kühn erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB: „Mit seinem Engagement als Landrat hat Frithjof Kühn dazu beigetragen, dass sich die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis wohlfühlen können. Es war immer spürbar, dass ihm die Arbeit für die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis jeden Tag aufs Neue viel Freude bereitet hat. Hart in der Sache und verbindlich in der Zusammenarbeit, so haben wir Frithjof Kühn all die Jahre als Landrat kennen und schätzen gelernt. Sein Ansporn und sein Maßstab waren dabei allzeit, den Zusammenhalt, die Verlässlichkeit und das Vertrauen in der Zusammenarbeit des Kreises mit seinen 19 Städten und Gemeinden zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Für all das, was Frithjof Kühn in seiner Amtszeit für den Kreis und die CDU geleistet hat, sind wir ihm zu tiefem Dank verpflichtet. Für all das, was sich unser Landrat nach dem Ausscheiden aus dem Amt noch vornimmt, wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.“

Frithjof Kühn – Volljurist, verheiratet und Vater zweier Kinder – begann seine berufliche Laufbahn im Jahre 1975 als Referent bei der Regierung von Oberbayern. Seit er 1981 persönlicher Referent des Oberkreisdirektors wurde, stand Kühn über dreißig Jahre in den Diensten des Rhein-Sieg-Kreises. 1985 wurde er Dezernent für Umweltschutz und öffentliche Ordnung, 1991 für Finanzwesen und Umweltschutz und gleichzeitig zum Kämmerer bestellt. Im Jahre 1994 wurde Kühn schließlich zum Oberkreisdirektor gewählt. Mit der Direktwahl 1999 wurde er erster hauptamtlicher Landrat des Kreises. In den Jahren 2004 und 2009 ist Kühn mit jeweils über 50 % der Stimmen durch die Wählerinnen und Wähler in seinem Amt bestätigt worden.

20. Mai 2014

Rot-grün verhindert nachhaltige Verkehrsentslastung im östlichen Rhein-Sieg-Kreis

Resolution der Kreis-CDU an Landesregierung zu Ortsumgehungen Hennef und Much

Die rot-grüne Landesregierung hat die Ortsumgehungen für Hennef-Uckerath (B8) und Much bislang nicht für den Bundesverkehrswegeplan 2015 nachgemeldet. Bei beiden Projekten handelt es sich um für die Region verkehrspolitisch drängende Maßnahmen, die in der Bevölkerung und in den örtlichen Parteien große Zustimmung finden. Allerdings stellt sich insbesondere das SPD geführte Landesverkehrsministerium quer und benennt immer neue, nicht nachvollziehbare Gründe, warum die Ortsumgehungen zukünftig nicht mehr vordringlich zu behandeln seien. Die CDU Rhein-Sieg hat auf ihrem gestrigen Kreisparteitag nun in einer Resolution erneut an die Landesregierung appelliert, die Verkehrsprojekte schnellstmöglich nach zu benennen, um die Verkehrsbelastung für die Bürgerinnen und Bürger mittelfristig merklich verringern zu können.

„Da die angeführten Gründe gegen die Ortsumgehungen für uns absurd klingen und widerlegbar sind, bleibt nur der Schluss, dass die rot-grüne Verweigerung politisch motiviert ist. Die Landesregierung, allen voran Verkehrsminister Groschek, verhindert mit dieser Art von Politik eine bessere Infrastruktur im ländlichen Raum gegen den nachweislichen Willen der Bürgerinnen und Bürger,“ erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Dass bereits zahlreiche Steuergelder für Gutachten und Planungen ausgegeben wurden, dass beide Umgehungsstraßen bereits im vordringlichen Bedarf des aktuellen Bundesverkehrswegeplanes stehen und damit bereits vor Jahren als dringend erforderlich eingestuft wurden, wird schlicht und einfach ignoriert. Wir appellieren daher auch an die hiesigen Landtagsabgeordneten von SPD und GRÜNEN, sich unserer Forderung anzuschließen und den Druck auf und in Düsseldorf zu verstärken!“

In seiner Resolution erklärt der CDU-Kreisverband Rhein-Sieg, dass er von der Notwendigkeit der beiden Umgehungsmaßnahmen überzeugt ist und die Bestrebungen der Betroffenen in Hennef und Much nachhaltig unterstützt. Eine Aufnahme der Projekte in den vordringlichen Bedarf des Verkehrswegeplanes des Bundes auch ab 2015 sei für eine Entlastung des östlichen Rhein-Sieg-Kreises unausweichlich.

16. Mai 2014

BWI in Meckenheim ist Erfolgsmodell für den IT-Standort Rhein-Sieg-Kreis

CDU Rhein-Sieg zu Gast bei der BWI Informationstechnik GmbH der Bundeswehr

Mit der BWI-Informationstechnik ist die zentrale IT-Versorgung der Bundeswehr seit 2006 mit zahlreichen Arbeitsplätzen in Meckenheim angesiedelt. Diese Infrastruktur bildet die Basis für das Aufgabenmanagement des nicht militärischen Teils der Bundeswehr. Sie gewährleistet den vielen Standorten der deutschen Streitkräfte in der ganzen Republik ein modernes, leistungsfähiges und vor allem sicheres IT-Netz. Prämissen, die vor dem Hintergrund der NSA-Diskussion und der rasanten Entwicklungen im Bereich der Informationstechnologien von zentraler Bedeutung sind. Am gestrigen Donnerstag besuchten u.a. der CDU-Landratskandidat Sebastian Schuster, die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB und Dr. Norbert Röttgen MdB die BWI-Zentrale und informierten sich über die Arbeit der Einrichtung.

„Vor dem Hintergrund des kürzlich von den CDU Kreisverbänden Bonn und Rhein-Sieg gegründeten Arbeitsgruppe ‚Interkommunale Zusammenarbeit‘, könnte ein zentraler IT-Träger auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Kommunen zum Zwecke der Verwaltungsvereinfachung und der Kosteneffizienz werden. Neben der Sicherstellung eines stabilen IT-Netztes und der notwendigen IT-Sicherheit in einem regionalen Verbund, böte ein solcher Ansatz auch Anknüpfungspunkte im Hinblick auf die Gestaltung eines modernen eGovernments in der Region“, so der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Bernd-Olaf Großmann.

Aktuell steht ein Wirtschaftlichkeitsvergleich unterschiedlicher Formen der Zusammenarbeit zwischen BWI und Bund im Haushaltsausschuss des Bundestages zur Diskussion. „Wir sind optimistisch, dass es auch in Zukunft eine sichere Basis für die BWI-Tätigkeit im Bereich der Bundeswehr geben wird und die hierfür in Berlin zu treffenden wesentlichen Entscheidungen unterstützen wir als Abgeordnete der Region ausdrücklich, sagten Röttgen und Winkelmeier-Becker.

Der Vorsitzende der BWI-Geschäftsführung Peter Blaschke hatte in seinem Vortrag umrissen, dass die Entwicklung eines zentralen „informationstechnischen Verkehrsnetzes“ die Basis für das BWI-Erfolgsmodell bilde. Auf dieser Grundlage erfolgte schließlich die Synchronisierung und Abstimmung der sehr unterschiedlichen Prozesse in den Bundeswehrstandorten. Ewald Glaß, Geschäftsführer Personal und Kommunikation ging dabei auch auf die Attraktivität der BWI GmbH als Kern einer erfolgreichen Unternehmenskultur ein, die zum Erhalt und zur Gewinnung qualifizierten Personals beitrage. Hierzu trügen im Besonderen berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und die Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Unternehmen bei.

29. April 2014

Kreis-CDU auf Landesebene weiter stark vertreten

Elisabeth Winkelmeier-Becker als stellvertretende CDU-Landesvorsitzende bestätigt

Am vergangenen Wochenende hat die CDU in Nordrhein-Westfalen turnusgemäß in Düsseldorf einen neuen Landesvorstand gewählt. Mit der Kreisvorsitzenden der CDU Rhein-Sieg, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB, die in ihrem Amt als stellvertretende Landesvorsitzende bestätigt wurde, wird der größte CDU-Kreisverband in Deutschland wieder prädestiniert im Landesvorstand vertreten sein. Elisabeth Winkelmeier-Becker gehört dem CDU-Führungsgremium seit 2012 als eine der fünf Stellvertreter(innen) des ebenfalls wieder gewählten Landesvorsitzenden Armin Laschet MdL an.

Am Rande des Parteitags erklärte der stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Martin Schenkelberg: „Wir gratulieren Lisa Winkelmeier-Becker zu ihrer Wiederwahl sehr herzlich und freuen uns, mit ihr weiter stark im CDU-Landesvorstand vertreten zu sein. Wir sind uns sicher, dass unsere Kreisvorsitzende, wie in der Vergangenheit praktiziert, wichtige Impulse für die politische Arbeit der CDU NRW geben wird. Gerade auch für die Region ist es sehr wichtig, mit unseren Landesabgeordneten Andrea Milz und Ilka von Boeselager auf der Landesebene mit einer weiteren starken Stimme vertreten zu sein. Hierbei wünschen wir ihr eine weiterhin glückliche Hand.“

Die Siegburgerin Elisabeth Winkelmeier-Becker (51), von Beruf Richterin, gehört dem Deutschen Bundestag seit 2005 als direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Rhein-Sieg-Kreis an. Sie ist seit Ende vergangenen Jahres Sprecherin der Bundestagsfraktion von CDU

und CSU für die Themenbereiche Recht und Verbraucherschutz und zudem stellvertretende Landesvorsitzende der CDU-Sozialausschüsse in NRW (CDA). Winkelmeier-Becker steht seit November 2010 an der Spitze des CDU-Kreisverbands Rhein-Sieg.

29. März 2014

Deutschland ist seine Heimat – Erster russlanddeutscher Bundestagsabgeordneter Heinrich Zertik zu Gast bei der CDU Rhein-Sieg

Auf Einladung der CDU-Kreispartei, des Kreisverbands der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung der CDU (OMV) und des CDU-Stadtverbands Siegburg war der CDU-Bundestagsabgeordnete Heinrich Zertik im Rhein-Sieg-Kreis zu Gast. Zertik – 1989 aus Kasachstan nach Deutschland übergesiedelt – ist der erste russlanddeutsche Abgeordnete des Deutschen Bundestags und gehört diesem seit der Bundestagswahl 2013 an. In seinem Vortrag beschrieb Heinrich Zertik eindrücklich, wie sich die Russlanddeutschen nach den Deportationen durch den sowjetischen Diktator Josef Stalin nach dem zweiten Weltkrieg allgemein, und seine Familie speziell, unter Pflege von deutscher Sprache und Kultur, ein neues Leben aufgebaut haben. Aktuell leben noch etwa 800.000 Deutsche in Russland und dessen Anrainerstaaten.

„Wir sind sehr beeindruckt über den heutigen Abend und die Worte von Heinrich Zertik. Er symbolisiert den Willen, sich nicht unterkriegen zu lassen, zu arbeiten und sich einzubringen, ob damals in Russland oder heute hier in Deutschland,“ resümierte die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB am Ende der Veranstaltung. „Es ist für uns als CDU-Mitglieder schön zu sehen, dass Heinrich Zertik nicht nur in Deutschland sondern auch in der CDU seine Heimat gefunden hat. Mit seiner positiven Ausstrahlung und seiner herzlichen und zupackenden Art ist er eine wahre Bereicherung für den Deutschen Bundestag und die CDU/CSU-Bundestagsfraktion.“

Heinrich Zertik ist seit 1991 Mitglied der CDU im Kreis Lippe und war von 2004 bis 2013 Mitglied des Stadtrates von Schieder-Schwalenberg. Seit 2012 gehört er dem CDU-Landesvorstand in Nordrhein-Westfalen an. Zertik arbeitet zudem seit Jahren in zahlreichen Vereinen und Vereinigungen ehrenamtlich mit und ist Träger des „Lippischen Ehrenrings“ für besonderes ehrenamtliches Engagement.

24. März 2014

CDU Rhein-Sieg auf den Spuren des rheinisch-katholischen Pragmatismus in Europa

Europaspitzenkandidat David McAllister in Bad Honnef-Rhöndorf zu Gast

Gemeinsam mit dem CDU-Spitzenkandidaten zur Europawahl und früheren niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister, haben Europakandidat Axel Voss MdEP, Landratskandidat Sebastian Schuster, die Bundestagsabgeordneten Elisabeth Winkelmeier-Becker und Dr. Norbert Röttgen, die örtliche Landtagsabgeordnete Andrea Milz und CDU-Bürgermeisterkandidat Sebastian Wolff das Wohnhaus Konrad Adenauers in Bad Honnef-Rhöndorf besucht. David McAllister zeigte sich bei diesem Besuch begeistert von den ehrwürdigen Räumlichkeiten und der in ihnen geschriebenen deutschen Geschichte. Er habe mit seinem ersten Besuch im Adenauer-Haus endlich eine Lücke schließen können, die ihn seit Jah-

ren umgetrieben habe, sagte McAllister am Rande des Rundgangs durch das Haus und den Garten Adenauers.

Die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB freute sich, den CDU-Spitzenkandidaten im Rhein-Sieg-Kreis zu Gast zu haben: „Mit David McAllister und Axel Voss hat die CDU überregional und regional zwei ausgewiesene Europakenner als Kandidaten ins Rennen für den 25. Mai geschickt. Sie stehen dabei für eine CDU mit starker regionaler Verankerung und werden so auch für die Zukunft Deutschlands nationale Interessen in Europa bestmöglich wahren. Diese europäische Idee, verankert auf dem Boden des durch den großen Europäer Konrad Adenauer so vorbildhaft gelebten rheinisch-katholischen Pragmatismus, ist für uns auch vor Ort Erbe und Verpflichtung zu gleich.“

Die bundeseigene Stiftung „Bundeskanzler-Adenauer-Haus“ unterhält in Rhöndorf seit Ende der 60er Jahre eine viel besuchte Gedenkstätte, in der auch regelmäßig informative Führungen zum Leben und Wirken des ersten Bundeskanzlers angeboten werden und deutsche und europäische Geschichte „geatmet“ werden kann. Der Eintritt ist frei.

18. Januar 2014

Sebastian Schuster ist CDU-Landratskandidat im Rhein-Sieg-Kreis

Knapp 800 anwesende Mitglieder der Rhein-Sieg-CDU hatten in Lohmar die Wahl

Mit einem starken Signal für den 25. Mai 2014 ist die CDU an Rhein und Sieg am heutigen Samstag offiziell in den Kommunalwahlkampf gestartet. Knapp 800 Mitglieder und Interessierte waren in die fast komplett gefüllte Lohmarer Jabachhalle gekommen, um den CDU-Landratskandidaten zu bestimmen und die CDU-Direktbewerber für die 36 Kreistagswahlkreise zu wählen. Die Kreismitgliederversammlung stellte dabei den Abschluss des basisdemokratischen Nominierungsverfahrens für den Nachfolgekandidaten des langjährigen Landrats Frithjof Kühn dar. Bereits im ersten Wahlgang konnte sich CDU-Kreistagsfraktionschef Sebastian Schuster (57) gegen seine Mitbewerber Dr. Hildegard Schneider und Georg Schell durchsetzen und geht nun mit erheblichem Rückenwind als Kandidat der Kreis-CDU in die Landratswahl. Auf Schuster entfielen dabei von den 739 abgegebenen gültigen Stimmen knapp 56 % und in absoluten Zahlen 411 Stimmen.

„Ich bin überwältigt von diesem Ergebnis und werde nun alle meine Kräfte einbringen, um das Rennen um das Landratsamt auch zu gewinnen. Ich danke der CDU Rhein-Sieg für diesen tollen Rückhalt und freue mich nun auf den gemeinsamen Wahlkampf mit den CDU-Mitgliedern und Kreistagskandidaten in den Städten und Gemeinden unseres Kreises,“ sagte der frisch gewählte CDU-Landratskandidat Sebastian Schuster nach seiner überzeugenden Wahl. „Wir gratulieren Sebastian Schuster sehr, sehr herzlich und haben mit ihm einen erstklassigen Landratskandidaten gefunden. Wir wünschen ihm nun einen spannenden und erfolgreichen Wahlkampf,“ erklärte Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB, Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Sieg. „Gleichzeitig möchte ich auch den beiden unterlegenen Bewerbern Hildegard Schneider und Georg Schell meinen Respekt für ihr Ergebnis und den fairen Umgang in diesem Wahlverfahren aussprechen.“ Sebastian Schuster sieht seine politischen Schwerpunktthemen u.a. in der weiteren Konsolidierung der Kreisfinanzen, der Stärkung des Ehrenamts und dem Erhalt des Bonn/Berlin-Gesetzes.

Neben dem Landratskandidaten als CDU-Spitzenkandidaten, wurden auch die 36 Direktbewerberinnen und Direktbewerber für den Kreistag, deren Ersatzbewerber und die Kreistagsreserveliste der CDU-Kreispartei gewählt bzw. beschlossen. Die CDU schickt wieder einen ge-

sunden Mix aus Alt und Jung, Frauen und Männern und durch alle Berufsfelder hindurch in den Städten und Gemeinden des Kreises ins Rennen. So ist der älteste Direktbewerber 80 Jahre alt, während die jüngste Bewerberin erst 26 Jahre alt ist. Innerhalb der Wahlbezirke im Kreisgebiet kandidieren als Direktbewerber acht Frauen und sieben Personen sind noch unter 35 Jahre alt. „Wir haben heute eine starke Mannschaft aufgestellt und wollen nun auch die Bürgerinnen und Bürger davon überzeugen, dass die CDU am 25. Mai erneut die beste Wahl für unseren Rhein-Sieg-Kreis ist“, sagte Winkelmeier-Becker weiter.

15. Januar 2014

Norbert Röttgen neuer Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags

CDU-Kreisverband Rhein-Sieg übermittelt die besten Wünsche

Der Deutsche Bundestag hat Anfang dieser Woche die Fachausschüsse für die 18. Legislaturperiode gebildet. Am heutigen Mittwochvormittag haben sich die Ausschüsse bereits konstituiert und ihre Vorsitzenden gewählt. Der hiesige Bundestagsabgeordnete Dr. Norbert Röttgen MdB wurde dabei zum neuen Vorsitzenden des renommierten Auswärtigen Ausschusses gewählt. Er folgt dem CDU-Politiker Ruprecht Polenz nach, der im September aus dem Bundestag ausgeschieden war.

„Wir freuen uns sehr über die Wahl von Norbert Röttgen zum Vorsitzenden dieses wichtigen Bundestagsausschusses. Wir sind uns sicher, dass er mit seinem Sachverstand auf dem sensiblen Feld der Außenpolitik entscheidend mitwirken kann.“ sagte die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Wir wünschen Norbert Röttgen dabei eine glückliche Hand und gratulieren ihm herzlich zu seiner Wahl.“

Zu den Hauptaufgaben des Auswärtigen Ausschusses zählen die Mitwirkung an der Außenpolitik, die parlamentarische Kontrolle der Außenpolitik der Bundesregierung und die Ratifizierung völkerrechtlicher Verträge. Zusätzlich bereitet der Auswärtige Ausschuss federführend die Entscheidungen über den Einsatz der Bundeswehr im Ausland vor.

Der Königswinterer Norbert Röttgen (48) ist seit 1994 direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestags für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und die Städte Bad Honnef, Königswinter und Sankt Augustin. Er war von 2009 bis 2012 Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und gehörte dem Auswärtigen Ausschuss des Bundestags bereits seit 2012 als stellvertretendes Mitglied an.

14. Januar 2014

CDU Rhein-Sieg gratuliert Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat am Montag mehrere Positionen ihres Fraktionsvorstands nachbesetzt und gleichzeitig die Sprecher der Arbeitsgruppen der Bundestagsfraktion gewählt. Die CDU-Kreisvorsitzende im Rhein-Sieg-Kreis, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB wurde dabei als neue Sprecherin der Arbeitsgruppe Recht und Verbraucherschutz gewählt.

„Der CDU-Kreisverband gratuliert seiner Vorsitzenden sehr herzlich zu dieser neuen Aufgabe. Wir sind uns sicher, dass Lisa Winkelmeier-Becker als frühere Richterin am Amtsgericht für diese Sprecherposition prädestiniert ist und auch in diesen Bereichen wichtige Impulse für

unsere Region setzen kann. Wir wünschen ihr dabei viel Freude und eine glückliche Hand,“ erklärte der stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Bernd-O. Großmann.

Elisabeth Winkelmeier-Becker (51) ist seit 2005 direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestags für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis (außer Bad Honnef, Königswinter und Sankt Augustin) und Mitglied des Rechtsausschusses des Bundestags. Sie fungiert seit 2009 zudem als Beisitzerin im Fraktionsvorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

24. November 2013

Wirtschaft und Ethik sind nicht wie Feuer und Wasser

Vortrag und Diskussion der CDU Rhein-Sieg zum Thema „Werte in der Wirtschaft“ in Rheinbach

Auf Einladung der CDU-Kreispartei und des Arbeitskreis Wirtschaft und Energie der CDU Rhein-Sieg war der frühere Vorstandssprecher und heutige Aufsichtsratsvorsitzende der Commerzbank AG, Klaus-Peter Müller im Rhein-Sieg-Kreis zu Gast. Die gut 80 anwesenden Bürgerinnen und Bürger im Rheinbacher Mercedes-Benz-Autohaus erlebten an diesem Abend einen nicht nur interessanten Vortrag, sondern auch eine kontroverse Diskussion mit dem Gastredner. Der Abend stand unter dem Thema „Werte in der Wirtschaft“, zu dem die beiden Bundestagsabgeordneten Elisabeth Winkelmeier-Becker und Dr. Norbert Röttgen die anschließende Diskussion moderierten.

„Klaus-Peter Müller ist ein lebendiges Beispiel dafür, dass die in der Öffentlichkeit oftmals tiefdunkel gezeichnete Bankenzunft auch über nahbare und kompetente Lenker verfügt. Wir können nach diesem Abend die Frage – inwiefern Wirtschaft und Ethik wie Feuer und Wasser zu einander stehen – mit einem klaren Nein beantworten. Ethische Grundsätze sind in ihr vielmehr unerlässlich und dass nicht nur theoretisch, sondern ebenso in der Praxis,“ sagten die Kreisvorsitzende Lisa Winkelmeier-Becker MdB und aus der Leitung des Arbeitskreis Wirtschaft, Frederic Tewes. „Wir als Partei der sozialen Marktwirtschaft sind eng verbunden mit der christlichen Sozialethik und daher gefordert hierfür auch politisch zu kämpfen, damit sich die Banken- und Finanzkrise in Deutschland und Europa in dieser Form niemals wiederholt.“

Müller verwies zuvor in seinem Vortrag vehement darauf, dass die Bankenkrise und das mit ihr einhergehende Misstrauen in die Märkte und der Vertrauensverlust der Anleger auch damit zu tun habe, dass heutzutage vielfach Seriosität und wertebundenes Handeln nicht mehr genügend vorgelebt würden. „Die Entscheidungsträger müssen selber Vorbild sein, was bereits in der Familie anfängt. Der Schock sitzt auch bei mir noch tief, wie es zu den zahlreichen Fehlentwicklungen kommen konnte. Es erfordert ein Umdenken in allen gesellschaftlichen Bereichen. Für die großen Krisen in Europa sind neben den Banken selbst auch die Politiker und die nach immer mehr Profit strebenden Anleger verantwortlich. Die Profitgier und stromlinienförmige Banker und Politiker müssen ein Ende haben“, sagte Klaus-Peter Müller.

Im Anschluss ergab sich eine lebendige Diskussion zum Gegenstand des Abends, aber auch zu den aktuell diskutierten Themen Mindestlohn, Frauenquote und zu den Verbindungen von Wirtschaft und Politik.

23. November 2013

Jetzt entscheiden alle Mitglieder im Rhein-Sieg-Kreis über die CDU-Landratskandidatur

Kreis-CDU schließt Diskussionsforen zur Landrats-Kandidatenfindung erfolgreich ab

Am gestrigen Samstag fand das letzte der insgesamt vier Diskussionsforen der CDU-Kreispartei zur Vorstellung der Kandidaten für das Amt des Landrats des Rhein-Sieg-Kreises in Bad Honnef statt. In den vergangenen vier Wochen hatten die drei bislang bekannten Kandidaten die Möglichkeit erhalten, sich und ihre politischen Ziele den Mitgliedern der CDU Rhein-Sieg vorzustellen. Zu den überwiegend sehr lebendig geführten Diskussionen und Vorstellungsrunden kamen an den vier Terminen in Troisdorf, Hennef, Swisttal und Bad Honnef jeweils zwischen 80 und 120 CDU-Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Kreis-CDU wertet die Durchführung dieser Dialogforen daher als Erfolg.

„Wir freuen uns, dass unser Angebot zum Dialog mit den potentiellen Landratskandidaten auf positive Resonanz gestoßen ist. Wir haben im November lebhaft und inhaltlich teilweise kontroverse Diskussionen mit den Kandidaten erlebt, so dass unsere Mitglieder einen persönlichen Eindruck gewinnen konnten,“ erklärte die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Unsere Mitglieder haben sich so ein gutes Bild ihrer möglichen Kandidaten machen können und sind nun am 18. Januar 2014 selbst gefragt, zu entscheiden, wer der richtige Spitzenkandidat oder die Spitzenkandidatin der CDU Rhein-Sieg im Mai 2014 sein wird.“

Aus den Reihen der CDU Rhein-Sieg bewerben sich um die Gunst der Mitglieder weiterhin Georg Schell (49 Jahre, Sankt Augustin), Dr. Hildegard Schneider (56 Jahre, Königswinter) und Sebastian Schuster (57 Jahre, Königswinter). Dr. Günter Lemmer aus Sankt Augustin hat zwischenzeitlich seine Kandidatur zurückgezogen.

Im Oktober hatte der langjährige Landrat Frithjof Kühn (70) erklärt, im Juni 2014 aus dem Amt zu scheiden. Damit wird die CDU Rhein-Sieg zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 eine neue Kandidatin oder einen neuen Kandidaten um die Spitzenposition im Kreishaus ins Rennen schicken. Am 18. Januar 2014 sind alle CDU-Mitglieder im Rhein-Sieg-Kreis aufgerufen, in einer Kreismitgliederversammlung über ihren Kandidaten oder ihre Kandidatin zu befinden.

18. November 2013

Mehr Sicherheit bei neuen Technologien und größerer Vernetzung – Sensibilität der Bürger steigt

CDU im Rhein-Sieg-Kreis diskutiert in der Microsoft Deutschland-Niederlassung in Köln

Mit knapp 30 interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Rhein-Sieg-Kreis hat der Arbeitskreis Wirtschaft und Energie der Kreis-CDU Ende vergangener Woche den amerikanischen Soft- und Hardwarekonzern Microsoft Deutschland in Köln besucht. Nach einer informativen Führung durch die hochmoderne Niederlassung am Kölner Rheinauhafen, erhielten die Teilnehmer nicht nur einen Einblick in die Unternehmensphilosophie, sondern auch Informationen über aktuelle und zukünftige Technologien im Bereich der Automatisierung und Vernetzung von Haushaltsgeräten und Wohngebäuden (sog. „SmartHome“). Der Besuch bei Microsoft schließt die Reihe des Arbeitskreises – „Chancen und Risiken der vernetzten Wirtschaft und Gesellschaft vor Ort“ – für dieses Jahr ab. Zuletzt hatte der Arbeitskreis im Oktober mit Axel Voss MdEP in der Bonner T-Gallery das Thema Datenschutz diskutiert.

„Microsoft wird in der Öffentlichkeit ausschließlich als weltweit tätiger Großkonzern wahrgenommen. Es war daher interessant für uns zu erfahren, dass das Unternehmen in Deutschland eher mittelständisch geprägt ist und auch entsprechend geführt wird.“ sagten die Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft und Energie Heidi Rahmel, Hans-Georg Knüttgen und Frederic Te-

wes. „Dieser neue Aspekt ist auch deshalb für die Wirtschaft vor Ort ein gutes Signal, da Microsoft eng mit zahlreichen kleineren Firmen und Partnern vor Ort zusammenarbeitet, die teilweise im unmittelbaren Umfeld der Niederlassung angesiedelt sind und die dortigen Einrichtungen, wie etwa multimediale Konferenz- und Empfangsräume, mit nutzen können.“

Für die anschließende Diskussion standen der Niederlassungsleiter Johannes Rosenboom und der strategische Vertriebsleiter Carsten Thiel den Teilnehmern Rede und Antwort. Dabei kamen auch zahlreiche kritische Fragen zum Thema Datenschutz und zu möglichen Gefahren des „voll automatisierten und vernetzten Lebensalltags“ zur Sprache. Die beiden Microsoft-Mitarbeiter wiesen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Ziel des Unternehmens, langfristig sowohl Firmen, als auch Konsumenten über jedes Endgerät immer und von überall verbinden zu können, eng mit neuen, ausgeklügelten Sicherheits- und Verschlüsselungstechnologien verbunden werde. „Die so genannte ‚NSA-Datenaffäre‘ hat unserer Auffassung nach auch in der Wirtschaft ein langsames Umdenken gebracht, da die Verbraucher zunehmend sensibel auf diese Themen reagieren und dadurch neue Technik nur haben und nutzen wollen, wenn diese auch hinreichend gegen Fremdzugriff abgesichert ist,“ erklärten Rahmel, Knüttgen und Tewes weiter.

04. November 2013

Privatsphäre und Datenschutz adé – Entledigt sich der mobile Bürger selbst eines wichtigen Grundrechts?

Kreis-CDU besucht Zukunftsforum T-Gallery und diskutiert über Datenschutz und Netzsicherheit

Die Arbeitskreise Wirtschaft und Energie und Europa der CDU Rhein-Sieg haben kürzlich erneut das Zukunftsforum T-Gallery in Bonn besucht. Im Anschluss wurde mit einem Bereichsvorstand der Deutschen Telekom und dem CDU-Europaabgeordneten Axel Voss die gerade wieder hochaktuellen Themen Datenschutz und Netzsicherheit in Deutschland und Europa diskutiert. Einig waren sich die Teilnehmer, dass bei allen Neuerungen im Bereich der stationären und mobilen Onlineangebote die Datensicherheit mehr denn je Priorität genießen und die komplexe Flut an Daten reduziert werden müsse.

„Wenn man sieht, wie heutzutage z.B. das eigene Mobiltelefon Heizung, Kühlschrank, Licht und Co. steuern kann, wird einem bei aller Freude über den technischen Fortschritt bewusst: Verliert man etwa ein solches Mobiltelefon, kann ein Externer tief in die eigene Privatsphäre bis in die eigenen vier Wände eingreifen.“ sagten die CDU-Arbeitskreisleiter Heidi Rahmel, Hans-Georg Knüttgen, Frederic Tewes und Sebastian Wolff. „Nutzt man sein Handy dann auch noch zur Zahlung von Einkäufen per Kreditkarte, sind viele sensible Daten im ‚mobilen Umlauf‘, die adäquat geschützt werden wollen. Dies scheint uns aktuell noch nicht in allen Bereichen auch nur annähernd ausreichend gewährleistet. Man kann nur an Politik und Nutzer selbst appellieren, noch mehr für Datenschutz und Datensicherung zu tun und nicht blind und arglos jedem Online-Angebot zu folgen. Dann kann es schneller als man denkt Privatsphäre adé heißen!“

In der anschließenden Podiumsdiskussion ging es daher dann auch um das Spannungsfeld zwischen technologischer Freiheit und „digitaler Gefangenschaft“ durch permanente Beobachtung und möglichen externen Datenzugriff. Die je nach Alter und Kulturkreis unterschiedliche Freizügigkeit bei der Bereitstellung von Daten kann sogar zu erheblichen globalen Wettbewerbsunterschieden führen. Letztendlich stimmte man hinsichtlich der zunehmenden Bedeutung des Datenschutzes im Internet der Aussage zu, dass der Datenschutz für den Erhalt der Privatsphäre so wichtig werden müsse, wie der Umweltschutz für den Lebenserhalt.

Andiskutiert wurden dabei auch potentielle Änderungen in der seit 1995 geltenden europäischen Datenschutzrichtlinie für das Internet, die aktuell zur Novellierung ansteht.

29. Oktober 2013

Basis der CDU Rhein-Sieg entscheidet über Landratskandidatur zur Kommunalwahl 2014

Kreis-CDU führt im November vier Diskussionsforen zur Kandidatenfindung durch

Anfang des Monats hat Frithjof Kühn (70) nach 15 sehr erfolgreichen Jahren im Amt des Landrats des Rhein-Sieg-Kreises und insgesamt über 30 Jahren in Diensten der Kreisverwaltung Rhein-Sieg seine Absicht erklärt, im Juni 2014 aus dem Amt zu scheiden. Damit muss die CDU Rhein-Sieg zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 eine neue Kandidatin oder einen neuen Kandidaten für die Nachfolge Kühns ins Rennen um die Spitzenposition im Kreishaus Siegburg schicken. Am 18. Januar 2014 sind alle CDU-Mitglieder im Rhein-Sieg-Kreis aufgerufen, in einer Kreismitgliederversammlung hierüber zu befinden.

Bis Ende November wird die Kreis-CDU vorab vier Diskussionsforen in den Landtagswahlkreisen durchführen. Hier erhalten die zu diesem Zeitpunkt schon bekannten Kandidaten die Möglichkeit, sich und ihre inhaltlichen Ziele den Mitgliedern vorzustellen. Diese Foren finden an folgenden Terminen statt:

07. November (Donnerstag), 18.30 Uhr, Troisdorf (Restaurant Camp Spich, Camp-Spich-Str. 1) | 09. November (Samstag), 10.00 Uhr, Hennef (EuroparkHotel, Reutherstr. 1c) | 21. November (Donnerstag), 18.30 Uhr, Swisttal (Ortshaus Odendorf, Bendenweg 1) | 23. November (Samstag), 10.00 Uhr, Bad Honnef (Intern. Hochschule, Mühlheimer Str. 38).

„Die CDU-Kreispartei wird ihre Kandidatin oder ihren Kandidaten für das Landratsamt in einem demokratischen, fairen und transparenten Verfahren an dem alle Mitglieder teilnehmen können, aufstellen“, erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Wir sind uns sicher, dass sich die Mitglieder so ein gutes Bild ihrer möglichen CDU-Kandidaten machen können. Auf diese Weise werden wir den bestmöglichen Nachfolger für Frithjof Kühn finden, der dann am Wahltag wieder das Vertrauen und die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises gewinnen kann und soll.“

Bisher haben aus Reihen der CDU Rhein-Sieg folgende Mitglieder ihr Interesse an einer Kandidatur erklärt: Die Sankt Augustiner Dr. Günter Lemmer (62 Jahre, Jurist und Referatsleiter im Bundesfinanzministerium Bonn) und Georg Schell (49 Jahre, selbständiger IT-Berater), Dr. Hildegard Schneider aus Königswinter (56 Jahre, Ärztin und Leiterin des Medizinischen Dienstes und stellvertretende Amtsleiterin des Gesundheitsamtes des Rhein-Sieg-Kreises) und der ebenfalls aus Königswinter stammende Sebastian Schuster (57 Jahre, selbständiger Rechtsanwalt).

12. Oktober 2013

Politik aus der Mitte für die Mitte der Gesellschaft

CDU-Kreisparteitag beschließt einstimmig Leitlinien für die Kommunalwahlen 2014

Knapp 260 Delegierte der Kreis-CDU aus allen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises

sind am heutigen Tage zum 56. Kreisparteitag in der Aula des Schulzentrums in Wachtberg-Berkum zusammengekommen. Neben diversen Delegiertenwahlen hat die CDU Rhein-Sieg einstimmig ihre Leitlinien für die Kommunalwahlen im Jahre 2014 unter dem Titel „Rhein-Sieg-Kreis – da wo wir zuhause sind“ verabschiedet. Für ihre außerordentlichen ehrenamtlichen Verdienste wurde Ursula Perkams aus Wachtberg die Konrad-Adenauer-Medaille der Kreispartei verliehen.

„Wir gehen als stärkste politische Kraft aus den Bundestagswahlen 2013 in die Kommunalwahlen des Jahres 2014 und werden unser Ziel im Blick halten, auch im kommenden Jahr Politik aus der Mitte für die Mitte der Gesellschaft im Rhein-Sieg-Kreis zu gestalten. Wir wollen dabei die hohe Lebensqualität in unserer Wachstumsregion erhalten, mit einer guten Balance aus Arbeit, Wohnen und Freizeit“ erklärte die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Nachdem unser Landrat Frithjof Kühn für 2014 sein Ausscheiden aus dem Amt angekündigt hat, werden wir die Nachfolge mit einem basisdemokratischen, fairen und transparenten Verfahren für die Aufstellung unseres Kandidaten oder unserer Kandidatin angehen. Anders als bei anderen Parteien entscheiden bei uns alle Mitglieder der Partei über die Landratsnominierung. Vor der Mitgliederversammlung im Januar 2014 werden sich dann der oder die dann bekannte(n) Kandidaten in mehreren Veranstaltungen den Fragen der Mitglieder stellen.“

In ihren einstimmig verabschiedeten Leitlinien zur Kommunalwahl setzt die Kreis-CDU deutliche Akzente auf die Fortführung einer erfolgreichen Sozialpolitik, in deren Mittelpunkt die Unterstützung der Familien und benachteiligter Menschen steht. Zentrales Thema wird auch die Stärkung der Grundversorgung für die Menschen im Rhein-Sieg Kreis sein und zwar sowohl mit bezahlbaren alternativen Energien, als auch etwa in den Bereichen Trinkwasser und der Abwasser- und Abfallentsorgung. Einen weiteren Schwerpunkt stellt der Infrastrukturausbau zur Stärkung von Wirtschaft und Tourismus dar. Neben bezahlbarem Wohnraum, der Fortentwicklung des Rad- und Fußwegenetzes und flächendeckend schnellen Internets, gehört dazu auch der Ausbau wichtiger Erschließungsstraßen im Kreisgebiet. Hierbei billigten die Delegierten einstimmig einen Antrag an den Landrat, die kürzlich durch die Landesregierung nicht zum Bundesverkehrswegeplan angemeldeten Projekte in der Region weiterzuerfolgen. Gemeinsam mit dem Kreistag soll Frithjof Kühn dafür kämpfen, dass sowohl die Ortsumgehungen Uckerath und Much als auch die „Bündelung Siebengebirge“ doch noch eine Chance auf Realisierung erhalten.

Mit der Konrad-Adenauer-Medaille der CDU-Kreispartei wurde in diesem Jahr Ursula Perkams aus Wachtberg ausgezeichnet. Der Kreisverband ehrt damit jährlich Mitglieder, die nicht nur in der CDU engagiert sind, sondern sich auch im sozialen und karitativen Bereich vermehrt ehrenamtlich tätig sind. Perkams – seit 2008 Trägerin des großen Bundesverdienstkreuzes – engagiert sich seit den achtziger Jahren aktiv in einem Verein zum Schutz der Wachtberger Landschaft und ist Gründungsmitglied des erfolgreichen Bürgerradios Bonn-Rhein-Sieg und des Wachtberger Kunst- und Kulturvereins. Sie ist zudem seit 1984 Mitglied des Wachtberger Gemeinderates und war viele Jahre Vorsitzende der CDU in Wachtberg.

Verantwortlich:

Sprecher des CDU-Kreisverbands Rhein-Sieg
Frederic Tewes | 01. November 2014